

SPD-Wahlprogramm 2011

Bilanz 2016: Gesagt – Getan



01.07.2016

Ganderkesee – die Gemeinde für Familien

- **Unser Ziel ist eine flächendeckendes Krippen-, Kindergarten- und Hortangebot; also ein Platz für jede Nachfrage.**
 - Hier wurden von uns einige Anträge gestellt z.B. am 17.1.2013 für den Erhalt des Standortes Rethorn und hier Schaffung einer neuen Krippengruppe, am 11.7.2012 zur Einrichtung einer Kinderkrippe über dem Kindergarten in Schönemoor und am 2.10.2013 zur Einrichtung eines Kinderhortes in Heide.
 - Inzwischen ist eine Krippengruppe in Rethorn errichtet und es gibt seit Aug. 15 auch einen Hort in Heide. Die Krippe in Schönemoor ist noch nicht für notwendig erachtet worden – hier wird der Bedarf weiter beobachtet.
 - Wir sehen bei der Schaffung neuer Kindergartengruppen oder Krippengruppen nicht nur die Kosten sondern auch die Standortfrage als sehr wichtig an – die dezentralisierte Lage einiger Kindergartengruppen ist ein Kostenfaktor, der der SPD-Fraktion sehr wohl bewusst ist, aber Dezentralisation ist hier auch bewusst gewollt.

- **Die angebotenen Betreuungszeiten müssen den Bedürfnissen berufstätiger Eltern entsprechen.**
 - Hier wurde auch aufgrund eines Antrages der SPD-Fraktion vom 5.2.2012 erreicht, das es ab dem 1. Februar 2015 flexiblere Betreuungszeiten gibt und dieses ein Schritt in die richtige Richtung ist. Insgesamt sind aber noch weitere Verbesserungen anzustreben.

- **Kindergartengruppen sollen von 25 auf maximal 20 Kinder verkleinert werden.**
 - Auch hierzu ist ein Antrag der SPD-Fraktion am 5.2.2012 gestellt worden. Die Verwaltung verweist auf einen Beschluss des VA vom 13. April 2011 (2011/107) bezüglich einer möglichen Reduzierung der Gruppengrößen und auf die dann auf die Gemeinde zukommenden zusätzlichen Kosten in Höhe von jährlich 475.000 € für Personal (jährlich) und Investitionskosten von 1,3 Mio. – mit einer finanziellen Förderung für diese Maßnahme ist nicht zu rechnen, da das Kindertagesstättengesetz eine Gruppe von 25 Kinder vorgibt.
Dennoch wird die Zahl von max. 20 Kindern angestrebt, d.h. bei rückläufigem Bedarf erfolgt keine Reduzierung der Gruppen.

- **Wir fordern von der Landesregierung, dass die Nutzung der Kindertageseinrichtungen gebührenfrei wird.**
 - Das Land Niedersachsen sieht keinen finanziellen Spielraum zur Finanzierung kostenloser Kita-Plätze. Bisher ist nur das letzte Kindergartenjahr beitragsfrei.
 - Angesichts der aktuellen Haushaltslage ist also nicht damit zu rechnen weitere Kita-Jahre beitragsfrei zu stellen.

Ganderkesee - hier können Jugendliche mitgestalten

- Eigenes Budget für das Jugendparlament:
 - Laut Aussage der Gemeindejugendpflegerin ist kein eigenes Budget nötig, sondern wenn das Jugendparlament Geld benötigt, wird es zur Verfügung gestellt. Die Situation wird von der SPD weiter beobachtet und falls nötig wird nach Rücksprache mit dem Jugendparlament ein Antrag dazu gestellt.
- Weiterentwicklung der Jugendzentren:
 - Wurde umgesetzt. (Sanierung in Horst, in Ganderkesee und Ausbau neuer Räume in Bookholzberg)
- Engere Taktzahlen der „Nachteule“:
 - Die „Nachteule“ ist eingestellt, ersatzlos gestrichen. Darüber müssen Gespräche mit dem Landkreis geführt / fortgesetzt werden.
 - Ergebnis: Negativ – Vorhaben nicht umgesetzt
- ZWAIG unterstützen
 - Ergebnis: Positiv – umgesetzt

Ganderkesee – die seniorenfreundliche Gemeinde

- Die Senioren sollen möglichst lange selbstbestimmt leben können. Dazu sollen auch zentrumsnah bezahlbare Wohnungen gebaut werden, was sich in der Umsetzung befindet.
- Die Fraktion der SPD ist sich einig, dass die Seniorenarbeit und die Förderung der Senioren in der Gemeinde Ganderkesee weiter überdacht werden muss.
- Kleine Erfolge wurden erzielt – so ist bei der Freiwilligenagentur „Mach mit“ auch der Seniorenservice im Rathaus integriert. Hier können jetzt ausgebildete Seniorenbegleiter und Wohnberater abgefordert werden die kostenlos, neutral und unabhängig arbeiten.

- **Die Lebensbedingungen sind in den Bereichen Wohnen, Kultur, Gesundheit und Sport zu verbessern.**
 - Für den Bereich Wohnen sind seitens der SPD Anträge für kleine Wohnungen für Senioren und Singles gestellt worden die zentral, barrierefrei und bezahlbar sein sollen. Auch bei den anderen Fraktionen besteht Einigkeit das zukünftige Baugebiete mindesten 20 % für bezahlbare Wohnungen und Wohnungen des sozialen Wohnungsbaus vorgehalten werden sollen.
 - Im Bereich Kultur ist auf zahlreiche Angebote der Regio-VHS gerade für Senioren und die Vortragsreihe des Seniorenbeirates in Kooperation mit der Gemeinde und dem Seniorenservicebüro des Landkreises Oldenburg hinzuweisen. Die SPD-Fraktion hat sich für eine weitere Ansiedlung von Fachärzten (Augenarzt, Hautarzt) in Ganderkesee stark gemacht. Dieses wird jedoch von der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen ganz anders gesehen – diese ist der Meinung, dass in der Gemeinde Ganderkesee keine weiteren Zulassungen mehr möglich sind. Die momentane Ausganglage ist darum, gerade für die älteren Patienten, sehr unbefriedigend.

- **Für ein gut ausgebildetes Nahverkehrsnetz unterstützen und fördern wir den Bürgerbus.**
 - Ein weiterer Antrag der SPD-Fraktion vom 24.10.2013 betraf die finanzielle Unterstützung des Bürgerbusses. Seit 2014 erhält der Bürgerbus Ganderkesee jährlich 4.000 € mehr an Zuschuss von der Gemeinde. Aufgrund der stetig steigenden Fahrgastzahlen, auch wegen der Flüchtlinge, muss hier mit weiter steigender Unterstützung gerechnet werden.

- **Wir wollen eine optimale Beratung in allen Lebenslagen im Rathaus.**
 - Hier sind wir auf einem guten Weg – die Freiwilligenagentur „Mach mit“ ist auch gezielt auf die Probleme der älteren Generation ausgerichtet. Trotzdem können wir die Beratung vor Ort noch intensivieren – vielleicht auch durch zusätzliche Sprechstunden der Sozialverbände VdK und SoVD im Rathaus.

Ganderkesee lebt vom Ehrenamt

- **Die Ehrenamtlichen in Vereinen und Arbeitsgemeinschaften brauchen optimale Bedingungen. Die SPD wird hierfür ein verlässlicher Partner bleiben.**
 - Auch hier haben wir Anträge geschrieben z.B. für eine bessere Bestuhlung der Räume des OV Elmelo-Immsloh, oder für eine Zuwendung der Gemeinde an die Ortsvereine um ein Mittagessen bei den Säuberungsaktionen zu gewährleisten, oder für die bessere finanzielle Ausstattung von ASG und Seniorenbeirat oder für Gelder für eine aktivere Partnerschaft mit Chateau de Loir. Einiges ist davon umgesetzt worden – einiges leider nicht, da es hierfür keine Mehrheit in den entsprechenden Gremien gab.

- **Es muss ein Ort der Begegnung für alle Generationen geschaffen werden.**
 - Seitens der SPD wird die Notwendigkeit eines Bürgerhauses gesehen. Einige Standorte wie Obergeschoss der ehemaligen FTZ oder das alte ALDI-Gebäude erwiesen sich jedoch als nicht realisierbar oder als unbezahlbar. Auch sollte zuerst über ein Betreiberkonzept nachgedacht werden und Klarheit darüber herrschen wie das Gesamtkonzept aussehen soll – Begegnungsstätte, Bürgerhaus oder etwa Mehrgenerationenwohnhaus. Einige Vereine gebrauchen dringend Möglichkeiten des kostengünstigen Zusammenseins; auch wegen der Tatsache das Ganderkeseer Gastronomen dazu übergehen jetzt Saalmiete zu verlangen. Es könnte z.B. auch die Ganderkeseer Bürgerstiftung mit ins Boot geholt werden um ein zentrales Gebäude (evtl. die alte Wittekind-Apotheke) für eine Begegnungsstätte anzumieten.

- **Unsere Freiwilligen Feuerwehren und Hilfsorganisationen brauchen eine gute Ausstattung. Die Erweiterung des Feuerwehrhauses und die Zusammenlegung mit dem DRK unterstützen wir ausdrücklich.**
 - Hierzu ist sagen, dass weitere neue Fahrzeuge für die Feuerwehren angeschafft wurden; 2013 für die Feuerwehr Hensterholz-Havekost, 2014 für die Feuerwehr Bookholzberg und 2015 für die Feuerwehr Falkenburg. Ferner wurden die Aufwandsentschädigungen und der Ersatz von Auslagen für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Ganderkesee verbessert und neu angepasst. Die Erweiterung des Ganderkeseer Feuerwehrhauses auch für ein größeres Platzangebot und die Zusammenlegung mit dem DRK ist abgeschlossen und für das Rettungswesen der Gemeinde Ganderkesee eine runde Sache.

Ganderkesee - einfach sportlich

- Sportanlagen attraktiv erhalten:
 - Muss noch weiter verfolgt werden, ist in Ansätzen teilweise umgesetzt.
Ergebnis: Ist eine kontinuierliche Aufgabe.
- Hände weg von einer Hallenbenutzungsgebühr:
 - Ergebnis: Positiv – umgesetzt
- Im Freibad die 50 Meterbahn erhalten:
 - Ergebnis: Positiv – umgesetzt
- Sauna und Gastronomie am Freibad:
 - Ergebnis: Positiv – umgesetzt
- Freibadgelände - Ganzjährig nutzbare Anlage schaffen:
 - Wir sind noch an der Sache am Arbeiten.
 - Ergebnis: Teils / Teils noch nicht umgesetzt

Zuverlässige Schulpolitik

- Chancengleichheit / Elternwille / Weiterentwicklung unserer Schulen:
 - Ist in Ganderkesee umgesetzt, aber ist eigentlich Ländersache, an der wir im Rat herzlich wenig ausrichten bzw. mitbestimmen können, aber mitgestalten können, im Rahmen unserer Möglichkeiten.
- Schulzentrum Bookholzberg in eine IGS umwandeln:
 - Ebenfalls Ländersache. Auf Grund bestehender gesetzlicher Rahmenbedingungen zurzeit nicht möglich, somit nicht umgesetzt
 - Dieses konnte leider nicht umgesetzt werden.
- Erhalten der Grundschule Habbrügge:
 - Das ist erreicht worden.
- Umsetzen der UN-Konvention zu Inklusion
 - Bundes – bzw. Ländersache in erster Linie, die auch läuft und worauf wir gar keinen großen Einfluss nehmen können. Aber wir begleiten das positiv.

Ganderkesee - ein Ort für Bildung und Kultur

- Die Bücherei ist positiv umgestaltet worden, so dass besonders für Kinder auch die Lust am Lesen weiter gefördert wird (besondere Veranstaltungen).
- Die Schulen wurden und werden weiterhin bestmöglich mit geeigneten Lernmitteln ausgestattet und Räume, wo nötig dazu gebaut oder saniert.
- Die Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Grundschulen funktioniert hervorragend.
- Eine Öffnung der Bücherei am Samstag konnte nicht erreicht werden, es scheint aber auch kein besonderer Bedarf erkennbar.

Ganderkesee - ein interessanter Wirtschaftsstandort

- Gewerbebetriebe schaffen in unserer Gemeinde Arbeitsplätze, darum muss die behutsame aber gezielte Ansiedlungspolitik fortgesetzt werden.
- Das Gewerbegebiet-West ist erschlossen die erste Firma hat seine Anlagen errichtet und in Betrieb genommen. Einige weitere Grundstücke sind verkauft oder reserviert. Im Gewerbegebiet Westtangente ist nur noch ein kleiner Bauplatz zu vergeben.
- Die großen Einzelhandelsmärkte im Ort Ganderkesee haben neue Gebäude errichtet und die umliegenden Bereiche sind neu gestaltet, z.B. Ärztezentren. Der Marktplatz steht zur Neugestaltung an und soll zur Belebung der Rathausstraße beitragen, auf die Dringlichkeit hat die SPD mündlich und mit Antrag mehrfach hingewiesen. Der Ortskern in Bookholzberg mit den Geschäftsbereichen an der B212 ist neu gestaltet, die Arbeiten sind in Kürze abgeschlossen.
- Unsere Wirtschaftsförderung wird ganz überwiegend positiv wahrgenommen.

Ganderkesee – Landwirtschaft im Umbruch

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft schreitet weiter voran. Die erschreckend steigende Anzahl von Biogasanlagen ist zum Stillstand gekommen, vermutlich weil sich die Fördermöglichkeiten EEG verschlechtert haben, ohne dass die Privilegierung dieser Bauvorhaben unterbunden worden ist. Die angedachte Steuerung durch Festsetzung von Flächen wurde von uns aufgegeben, weil keine Notwendigkeit mehr erkennbar war.

Ganderkesee – Wohnen und Bauen mit Verstand

- **Baugebiete vorhalten**

- Dabei hat die SPD-Fraktion mehrfach beantragt in zukünftigen Baugebieten den demografischen Wandel zu berücksichtigen, sowohl durch den Zuzug junger Familien als auch durch den Bau seniorengerechter Wohnungen.

So geschehen in:

- in Ganderkesee Ortszentrum nördlich Neddenhüsen
- in Elmelo in der Agnes Miegel Straße
- in Heide nördlich der Schierbroker Straße
- in Hoykenkamp Auf dem Hohenborn
- in Falkenburg
- in Hengsterholz
- in Schönemoor
- in Elmelo

Hier sollte auch die Verwaltung intensiver Flächen suchen, die für dieses Konzept in Frage kommen. Hier könnte z.B. die GSG oder ein anderer geeigneter Bauträger mit ins Boot geholt werden.

- In allen größeren neuen Baugebiete werden Flächen ausweisen, die für den mehrgeschossigen Wohnungsbau geeignet sind:
 - so in Bookholzberg im Baugebiet Bargup
 - so im Ortszentrum an der Bergedorfer Straße
 - so in Ganderkesee Ort westlich von dem Brüninger Weg
 - so in Ganderkesee Ort westlich von dem Urneburger Feld

In diesen Gebieten ist eigenständiges und auf Wunsch ambulant betreutes Wohnen möglich. Die SPD setzt sich dafür ein, dass bei entsprechender Nachfrage auch NEUE WOHNFORMEN hier eine Realisierung finden können.

- **Ökologische und energieeffiziente Wohngebäude fördern**
 - Es gibt vielfältige Förderungsmöglichkeiten durch die KfW und das Wirtschaftsministerium aber auch durch die niedersächsische N Bank. SPD Mitglieder haben modellhaft nach vielen Jahren im Ort eine energieeffiziente Seniorenwohnungen im sozialen Wohnungsbau realisiert, die zur anderen Hälfte auch freifinanzierte Wohnungen hat.

Ganderkesee – und Klimaschutz

- Die Gemeinde hat ein Klimaschutzkonzept erstellt.
Ein Klimaschutzbeauftragter ist eingestellt.
Erste Projekte befinden sich in der Realisierung.
- Haushaltsmittel für die energetischen Sanierung.
Einzelne Projekte für private Hauseigentümer laufen, unterstützt durch einen Energieberater.
- Besondere Merkmale unserer Landschaft wie Schlatts, Wallhecken, oder Feuchtwiesen werden stärker geschützt, im Haushalt stehen dafür Mittel bereit:
 - Ausgleichsmaßnahmen von Bauvorhaben
 - Flächenkauf zB. Hohenböckener Moor
 - Unterschutzstellung von Bäumen
 - Unterstützung der Vogelkartierung Ganderkesee (NABU)
 - Bau von Fischtrepfen
- Kein Gewerbegebiet im Schlutterwald.
Das Gewerbegebiet wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

Verkehrsströme sinnvoll lenken

- Die „Entwicklungssachse“ zur Entlastung von Delmenhorst, im Zuge der der Verkehrsführung der B212neu, konnten wir verhindern und scheint zur Zeit vom Tisch.
- Der Lärmschutz an der Bahnstrecke nach Wilhelmshaven befindet sich im Bau.
- Der Neubau der Straße „Auf dem Hohenborn“ ist im südlichen Teil abgeschlossen.
- Verbesserungen von Fahrradwegen und Modernisierung von Ampelanlagen konnte in Teilen umgesetzt werden.
- Ein neues Verkehrskonzept befindet sich in Arbeit.
- Die Bahnunterführung in Schierbrok und vermehrter Halt von Personenzügen konnte nicht verwirklicht werden.

Ganderkesee – solide Finanzen

- Alle Haushalte der letzten Jahre konnten ausgeglichen gestaltet werden. Die Schuldenentwicklung ist kontinuierlich zurückgeführt worden (von 2011 ca. 13,5Mio bis 2015 auf ca. 10,9Mio). Allerdings sind durch den Kauf des Rathauses zu Beginn 2016 die Schulden wieder auf ca.19,5Mio-€ angewachsen, dies ist allerdings für die Gemeinde eine rentierliche zusätzliche Verschuldung, weil nach Ende der Tilgung (ca. 2035) die Gemeinde weniger an Tilgung und Zinsen bezahlt haben wird, als an Miete fällig gewesen wäre.
- Die Darstellung für Bürger und Politiker ist im Laufe der Zeit, durch mehr und leichter lesbare Diagramme verbessert worden, hierzu hatte die SPD auch einen Antrag gestellt.